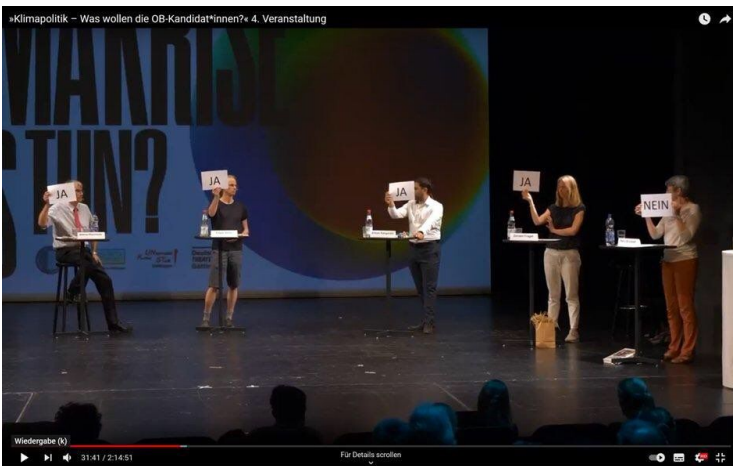


Liebe Unterstützenden,

seit letztem Donnerstag ist es offiziell: Die Stichwahl um die Besetzung der Oberbürgermeisterin wird zwischen Frau Broistedt (SPD) und Frau Fragel (parteilos, aufgestellt von den Grünen) ausgetragen!

Die neue Verwaltungsspitze hat es dann in der Hand, in Göttingen Klimaschutz zu beschleunigen und das 1,5 Grad Ziel lokal einzuhalten. **Deshalb geht es jetzt für Göttingen klimatechnisch tatsächlich um alles.**

Ein Blick auf die Äußerungen beider Kandidatinnen in genau dieser Frage lohnt sich, denn im Wahlkampf haben sie sich klar positioniert. Auf die Frage, ob sie Klimaneutralität bis 2030 anstreben wollen, antworteten bei der Veranstaltung im DT am 17.06.2021 alle OB- Kandidat:innen mit **JA**, Frau Broistedt antwortete mit **NEIN**.



DT-Veranstaltung vom 17.06.2021: vlnr Mathias Rheinländer (Die Partei), Edgar Schu (Die Linken), Ehsan Kangarani (CDU), Doreen Fragel (parteilos, aufgestellt von den Grünen), Petra Broistedt (SPD).

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=MR9W_hfR_dE Minute 31:41

Diese Einschätzung wiederholte Frau Broistedt auch bei anderen Gelegenheiten, etwa auf dem Marktplatz bei einer Wahlveranstaltung mit Herrn Weil. Jede der beiden Kandidatinnen wird sich im Amt ohnehin damit auseinandersetzen müssen, dass es hier in Göttingen ein breites Bündnis von Organisationen, Verbänden und Privatpersonen gibt, das Klimaneutralität bis 2045 für viel zu spät hält und dies aus naturwissenschaftlicher Sicht auch als unverhandelbar betrachtet. Hier wird GöttingenZero weiter Präsenz zeigen, das ist klar.

Es wird aber entscheidend sein, ob die gewählte Oberbürgermeisterin die Göttinger Klimabewegung als hilfreichen Rückenwind oder als störende Randgruppe betrachtet. Als parteiübergreifend arbeitende Initiative haben wir von GöttingenZero, aber sicher auch viele von euch, im Lauf der vergangenen Wochen erfahren, dass hier deutliche Unterschiede bestehen. Für den nötigen Politikwandel zu einer pariskonformen und tatkräftigen Göttinger Klimapolitik ist die anstehende Stichwahl in jeder Hinsicht bedeutsam.

Deshalb bitten wir alle unterstützenden Gruppen:

Thematisiert bitte die Bürgermeisterinnen-Wahl in euren Vereinen, in euren privaten und beruflichen Kontexten. Weist darauf hin, dass diese Wahl entscheidend für unseren Weg zur Klimaneutralität ist. Es kann schon einen entscheidenden Unterschied machen, wenn jeder und jede einen Menschen findet und zum Wählen anregt, der oder die den Wahlgang sonst gar nicht angetreten wäre. Oder indem sich pro Verein jemand findet, der die direkte Briefwahl vor Ort durch einen Fahrdienst ermöglicht.

Jeder Kaffeeklatsch, jede Joggingrunde, jede Gelegenheit bietet eine Möglichkeit, die unterschiedlichen Vorstellungen der beiden Kandidatinnen zu dem zentralen Thema **Klimapolitik** anzusprechen. Für unser Ziel, in Göttingen schnellstmögliche Klimaneutralität anzustreben, haben wir alle viel Zeit und Energie investiert. 9600 Unterschriften, die leider immer noch nicht überprüft und ausgezählt worden sind, sind es geworden. Nun bietet sich die Chance auf einen Politikwechsel, die dieses Ziel tatsächlich in den Blick nimmt!

Nur wenn wir hier maximal mobilisieren, gibt es die Chance auf einen Wandel in der Göttinger **Klimapolitik**. Also lasst uns die höchstmögliche Wahlbeteiligung anstreben, lasst uns die Chance auf einen Politikwandel nutzen!

Euer GöttingenZero-Team